

INHALT

LEKTION 1	AUS ALLER WELT	9-18	LEKTION 6	KARRIERE	67-78
Einstiegsseite	Interview: <i>Zur Person</i>	9	Einstiegsseite	Personenbeschreibung	67
Lesen 1	Kurzmeldungen: <i>Nachrichten aus aller Welt</i>	10	Sprechen	Umfrage: <i>Karriere</i>	68
Wortschatz	Verben des Sagens; Redewiedergabe	12	Lesen 1	Reportage, Kommentar: <i>Erfolgreiche Frauen</i>	69
Schreiben	Eine Meldung verfassen	13	Hören	Radioreportage: <i>Was ist Personalchefs wichtig?</i>	72
Lesen 2	Reportage, Kommentar: <i>Bären in Europa</i>	14	Wortschatz	Gehalt	73
Sprechen	Präsentation: <i>Zeitungsmeldung</i>	16	Lesen 2	Internetreportage: <i>Stolpersteine der Karriere</i>	75
Hören	Kurzkritik: <i>Tipps für den Fernsehabend</i>	17	Schreiben	Informativer Text: <i>Stress am Arbeitsplatz</i>	77
Grammatik	Redewiedergabe	18	Grammatik	Verbalstil – Nominalstil	78
LEKTION 2	FINANZEN	19-30	LEKTION 7	KRIMINALITÄT	79-90
Einstiegsseite	Bildbeschreibung: <i>Geldmangel</i>	19	Einstiegsseite	Vermutungen: <i>Kriminalfilm</i>	79
Wortschatz	<i>Lebenshaltungskosten</i>	20	Lesen 1	Kurzprosa: <i>Eine Branche im Strukturwandel</i>	80
Schreiben 1	Artikel: <i>Lebenshaltungskosten international</i>	21	Wortschatz	<i>Recht und Kriminalität</i>	81
Hören 1	Radio-Ratgeber: <i>Geldgeschäfte auf der Bank</i>	22	Lesen 2	Statements: <i>Strafmündigkeit von Kindern</i>	82
Lesen 1	Internetreportage: <i>Kundenmitarbeit</i>	23	Sprechen	Kurzvortrag: <i>Strafmündigkeit</i>	84
Hören 2	Auskunftsgespräch: <i>Internet-Verkaufsgagentur</i>	25	Schreiben	Kreatives Schreiben: <i>Mini-Krimi</i>	85
Lesen 2	Ratgeber: <i>Mitwohzentralen</i>	26	Lesen 3	Internetreportage: <i>Die Lüge</i>	86
Schreiben 2	Formeller und informeller Brief	28	Hören	Radiobericht: <i>Lügendetektoren</i>	88
Sprechen	Verhandlung: <i>Zimmersuche</i>	29	Grammatik	Nomen-Verb-Verbindungen	90
Grammatik	Zweiteilige Konnektoren; Modalpartikeln	30	LEKTION 8	WISSENSCHAFT	91-102
LEKTION 3	LITERATUR	31-42	Einstiegsseite	<i>Erfindungen</i>	91
Einstiegsseite	Kurzvortrag: <i>Fernsehen oder lesen?</i>	31	Lesen 1	Kurzreportagen: <i>Innovationen, die unseren Alltag verändert haben</i>	92
Sprechen 1	Präsentation: <i>Hörbuch</i>	32	Schreiben	Artikel: <i>Technische Innovationen</i>	94
Lesen	Erzählung – Bertolt Brecht: <i>Die unwürdige Greisin</i>	33	Wortschatz	<i>Wissenschaft</i>	95
Schreiben	Referat: <i>Wie sollen alte Menschen leben?</i>	38	Hören	Rede: <i>Konferenzöffnung</i>	96
Wortschatz	<i>Eigenschaften und Vorurteile</i>	39	Sprechen 1	Projekt: <i>Eine Rede halten</i>	97
Sprechen 2	Argumentation: <i>Vorurteile</i>	40	Lesen 2	Magazin-Beitrag: <i>Die Jahrhundert-Droge</i>	98
Hören	Song: <i>Moritat von Mackie Messer</i>	41	Sprechen 2	Diskussion: <i>Biotechnologie</i>	101
Grammatik	Adjektive	42	Grammatik	Präpositionen	102
LEKTION 4	DER GUTE TON	43-54	LEKTION 9	KUNST	103-116
Einstiegsseite	<i>Schlechte Manieren</i>	43	Einstiegsseite	<i>Beschreibung von Gemälden</i>	103
Hören	Unterhaltung: <i>Richtiges Benehmen</i>	44	Lesen 1	Fachtext: <i>Klimts Atelier</i>	104
Lesen 1	Ratgeber: <i>Regeln zum richtigen Benehmen</i>	45	Wortschatz	<i>Epochen, Stile</i>	106
Schreiben 1	Test: <i>Andere Länder – andere Sitten</i>	47	Sprechen 1	Verhandlung: <i>Bau eines neuen Museums</i>	107
Schreiben 2	Eigenschaften und Vorurteile	48	Hören	Bildinterpretation: <i>Drei Frauen</i>	108
Sprechen	Formelle Briefe	48	Lesen 2	Reportage: <i>Die Prüfung</i>	109
Lesen 2	Beratungsgespräch: <i>Anrede</i>	49	Schreiben	Persönlicher Brief	112
Wortschatz	Rede: <i>Über die Deutschen</i>	50	Sprechen 2	Bilder als Sprech Anlass: <i>Theater</i>	113
Grammatik	<i>Mündliche Kommunikation</i>	53	Grammatik	Attribution; Modalverben – „subjektiver“ Gebrauch	115
LEKTION 5	PSYCHOLOGIE	55-66	LEKTION 10	GLOBALISIERUNG	117-128
Einstiegsseite	<i>Körpersprache</i>	55	Einstiegsseite	<i>Woher stammt die Kleidung?</i>	117
Lesen 1	Magazinbeitrag: <i>Was die Seele mit dem Rücken macht</i>	56	Hören 1	Radiofeature: <i>Pro und kontra Globalisierung</i>	118
Lesen 2	Lexikon: <i>Sigmund Freud</i>	58	Sprechen	Diskussion: <i>Folgen der Globalisierung</i>	119
Hören	Expertengespräch: <i>Was passiert in der Psychoanalyse?</i>	59	Lesen 1	Biografien: <i>Lebensmittelpunkt</i>	120
Wortschatz	<i>Geist und Seele</i>	61	Lesen 2	Reportage <i>Fachzeitschrift: Heimat</i>	121
Lesen 3	Tipps: <i>Kreativität</i>	62	Wortschatz	Wörter erschließen	125
Sprechen	Beschreibung: <i>Ordnung – Vier Typen</i>	63	Schreiben	Textzusammenfassung	126
Schreiben	Private E-Mail	65	Hören 2	Dokumentation: <i>Zeitreisen und Auswanderer</i>	127
Grammatik	Genitiv	66	Grammatik	Besondere Aspekte des Passivs	128

KURSPROGRAMM

LEKTION	LESEN	HÖREN	SCHREIBEN
1 AUS ALLER WELT S. 9-18	1 Kurzmeldungen <i>Nachrichten aus aller Welt</i> S. 10 2 Reportage, Kommentar <i>Bären in Europa</i> S. 14	Kurzkritik <i>Tipps für den Fernsehabend</i> S. 17	Eine Meldung verfassen S. 13
2 FINANZEN S. 19-30	1 Internetreportage: <i>Kundenmitarbeit</i> S. 23 2 Ratgeber <i>Mitwohnzentrale</i> S. 26	1 Radio-Ratgeber <i>Geldgeschäfte auf der Bank</i> S. 22 2 Auskunftsgespräch <i>Internet-Verkaufsagentur</i> S. 25	1 Artikel <i>Lebenshaltungskosten international</i> S. 21 2 Formeller und informeller Brief S. 28
3 LITERATUR S. 31-42	1 Erzählung <i>Bertolt Brecht: Die unwürdige Greisin</i> S. 33	Song <i>Moritat von Mackie Messer</i> S. 41	Referat <i>Wie sollen alte Menschen leben?</i> S. 38
4 DER GUTE TON S. 43-54	1 Ratgeber <i>Regeln zum richtigen Benehmen</i> S. 45 2 Rede <i>Über die Deutschen</i> S. 50	Unterhaltung <i>Richtiges Benehmen</i> S. 44	1 Test <i>Andere Länder – andere Sitten</i> S. 47 2 Formelle Briefe S. 48
5 PSYCHOLOGIE S. 55-66	1 Magazinbeitrag <i>Was die Seele mit dem Rücken macht</i> S. 56 2 Lexikoneintrag <i>Sigmund Freud</i> S. 58 3 Tipps <i>Kreativität</i> S. 62	Expertengespräch <i>Was passiert in der Psychoanalyse?</i> S. 59	Private E-Mail S. 65

KURSPROGRAMM

SPRECHEN	WORTSCHATZ	GRAMMATIK
Präsentation <i>Zeitungsmeldung</i> S. 16	■ Verben des Sagens ■ Redewiedergabe S. 12	Redewiedergabe S. 18
Verhandlung <i>Zimmersuche</i> S. 29	Lebenshaltungskosten S. 20	Zweiteilige Konnektoren; Modalpartikeln S. 30
1 Präsentation <i>Hörbuch</i> S. 32 2 Argumentation <i>Vorurteile</i> S. 40	Eigenschaften und Vorurteile S. 39	Adjektive S. 42
Beratungsgespräch <i>Anrede</i> S. 49	Mündliche Kommunikation S. 53	Funktionen des Wortes „es“ S. 54
Beschreibung <i>Ordnung – Vier Typen</i> S. 63	Geist und Seele S. 61	Genitiv S. 66

KURSPROGRAMM

LEKTION	LESEN	HÖREN	SCHREIBEN
6 KARRIERE S. 67-78	1 Reportage, Kommentar <i>Erfolgreiche Frauen</i> S. 69 2 Internetreportage <i>Stolpersteine der Karriere</i> S. 75	Radioreportage <i>Was ist Personalchefs wichtig?</i> S. 72	Informativer Text <i>Stress am Arbeitsplatz</i> S. 77
7 KRIMINALITÄT S. 79-90	1 Kurzprosa <i>Eine Branche im Strukturwandel</i> S. 80 2 Statements <i>Strafmündigkeit von Kindern</i> S. 82 3 Internetreportage <i>Die Lüge</i> S. 86	Radiobereich <i>Lügendektoren</i> S. 88	Kreatives Schreiben <i>Mini-Krimi</i> S. 85
8 WISSENSCHAFT S. 91-102	1 Kurzreportage <i>Innovationen, die unseren Alltag verändert haben</i> S. 92 2 Magazin-Beitrag <i>Die Jahrhundert-Droge</i> S. 98	Rede <i>Konferenzöffnung</i> S. 96	Artikel <i>Technische Innovationen</i> S. 94
9 KUNST S. 103-116	1 Fachtext <i>Klimts Atelier</i> S. 104 2 Reportage <i>Die Prüfung</i> S. 109	Bildbeschreibung <i>Drei Wiener Damen</i> S. 108	Persönlicher Brief S. 112
10 GLOBALISIERUNG S. 117-128	1 Biografien <i>Lebensmittelpunkt</i> S. 120 2 Reportage Fachzeitschrift <i>Heimat</i> S. 121	1 Radiofeature <i>Pro und kontra Globalisierung</i> S. 118 2 Dokumentation <i>Zeitreisen und Auswanderer</i> S. 127	Textzusammenfassung S. 126

KURSPROGRAMM

SPRECHEN	WORTSCHATZ	GRAMMATIK
Umfrage <i>Karriere</i> S. 68	Gehalt, präzisierende und proportionale Adverbien S. 73	Verbalstil – Nominalstil S. 78
Kurzvortrag <i>Strafmündigkeit</i> S. 84	Recht und Kriminalität S. 81	Nomen-Verb-Verbindungen S. 90
1 PROJEKT <i>Eine Rede halten</i> S. 97	Wissenschaft S. 95	Präpositionen S. 102
2 Diskussion <i>Biotechnologie</i> S. 101		
1 Verhandlung <i>Bau eines neuen Museums</i> S. 107	Epochen, Stile S. 106	Attribution; Modalverben – „subjek- tiver“ Gebrauch S. 115
2 Bilder als Sprech Anlass <i>Theater</i> S. 113		
Diskussion <i>Folgen der Globalisierung</i> S. 119	Wörter erschließen S. 125	Besondere Aspekte des Passivs S. 128

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den vergangenen Jahren haben viele erwachsene Lernende weltweit ihre Deutschkenntnisse mit dem Lehrwerk *em* Abschlusskurs ausgebaut. Dieses Lehrwerk eignet sich für Lernende, die die Prüfung zu einem der B2-Zertifikate bestanden haben oder sich außerhalb eines Kurses vergleichbare Sprachkenntnisse erworben haben.

Wenn Sie alle Lektionen in Kurs- und Arbeitsbuch erfolgreich durcharbeiten, können Sie am Ende eines Kurses das Niveau C1 erreichen, das im *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen* für Sprachen als die fünfte von sechs Stufen beschrieben ist.

Um Ihre Chancen bei einer Stellenbewerbung bzw. für eine Bewerbung um einen Studienplatz zu steigern, können Sie sich diese sehr hohe Kompetenz durch eines der folgenden Zertifikate bestätigen lassen:

- an Goethe-Instituten: *Goethe-Zertifikat C1*
- für Studienplatzbewerber: *TestDaF*
- für Erwachsene an Volkshochschulen und anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung: *telc C1* oder *ÖSD C1 Mittelstufe Deutsch*.

Das flexible Baukastensystem von *em* erlaubt es Ihnen, in einem Kurs ein Lernprogramm zusammenzustellen, das auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Mit *em* werden die vier Fertigkeiten – Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen – systematisch trainiert. Dabei gehen wir von der lebendigen Sprache aus. Das breite Spektrum an Texten, das Sie im Inhaltsverzeichnis aufgelistet finden, spiegelt die aktuelle Realität außerhalb des Klassenzimmers wider, für die wir Sie fit machen wollen. Sie begegnen Werken der deutschsprachigen Literatur ebenso wie Texten aus der Presse und dem Rundfunk oder der Fachliteratur. Auch beim Sprechen und Schreiben haben wir darauf geachtet, dass Sie mit praxisorientierten Anlässen sprachlich agieren lernen. Sie können Strategien bei einem Beratungsgespräch ebenso üben wie ein geschäftliches Telefonat.

Unser Grammatikprogramm stellt Ihnen bereits Bekanntes und Neues im Zusammenhang dar. So können Sie Ihr sprachliches Wissen systematisch ausbauen. Auf den letzten Seiten jeder Lektion ist der Grammatikstoff übersichtlich zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen, Lernen und Durcharbeiten wünschen Ihnen

Michaela Perlmann-Balme
Susanne Schwalb
Dörte Weers